

Piratenpartei Deutschland Pflugstr.9a 10115 Berlin

intaktiv e.V. – eine Stimme für genitale Selbstbestimmung
Holger Fehmel
Postfach 2449
55014 Mainz

10.05.2024

Ihre Anfrage zur EU-Wahl

Sehr geehrter Herr Fehmel,

danke für Ihre Wahlprüfsteine im Rahmen der EU-Wahl 24, die wir nachfolgend beantworten:

1.Unterstützen Sie eine Resolution des Europaparlamentes oder eine europäische Richtlinie, die die Mitgliedstaaten verpflichtet, Kinderrechte explizit in der Verfassung zu verankern?

Ja. Die Rechte von Kindern und Jugendlichen haben für uns den selben Stellenwert wie die von Erwachsenen. Da die UN-Kinderrechtskonvention in der politischen wie gesellschaftlichen Praxis oft vergessen wird, halten wir es für erforderlich, den Kinderrechten Verfassungsrang zu geben. Unser Ziel ist die größtmögliche Freiheit und Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

2. Unterstützen Sie in diesem Zusammenhang einen Bericht bzw. eine Untersuchung des Europaparlaments über über Hintergründe, Häufigkeit und (gesundheitliche, physiologische und psychische) negative Folgen von Genitaloperationen an Kindern aller Geschlechter?

Ja. Die Europäische Piratenpartei betrachtet die körperliche Autonomie als ein wesentliches Menschenrecht. Daher müssen alle medizinischen Eingriffe auf einer informierten und ohne Zwang eingeholten Zustimmung beruhen.

Dass alle medizinischen Eingriffe auf einer informierten und ohne Zwang eingeholten Zustimmung beruhen müssen, gilt insbesondere

Piratenpartei Deutschland Bundesverband

Pflugstraße 9a
10115 Berlin

www.piratenpartei.de
vorstand@piratenpartei.de

Telefon: +49-30-27572040
Telefax: +49-30-609897517
bgs@piratenpartei.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Vorsitzender:
Lukas Küffner

Stellv. Vorsitzender:
Stephan Franzelius

Schatzmeister:
Wolf Vincent Lübcke

Stellv. Schatzmeisterin:
Jutta Dietrich

Pol. Geschäftsführer:
Dennis Klüver

Stellv. pol. Geschäftsführer:
Babak Tubis

Generalsekretär:
Borys Sobieski

Stellv. Generalsekretär:
Stephan Erdmann

Bankverbindung:

GLS Bank Bochum
IBAN: DE36430609677006027900
BIC: GENODEM1GLS

für Eingriffe, die die sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte betreffen. Daher fordern wir die Kriminalisierung von geschlechtsangleichenden Eingriffen an intersexuellen Kindern, es sei denn, sie sind medizinisch absolut notwendig.

Ein breiterer öffentlicher Zugang zu Informationen, Wissen und Kultur ist eine Voraussetzung für die soziale, technologische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft.

Als Partei, die die Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Politik einfordert, begrüßen wir entsprechende Forschung .

3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Schutz von Kindern vor Genitalverstümmelung geschlechtsunabhängig in die EU-Kinderrechtsstrategie aufgenommen wird?

Ja. Bereits 2015 unterstützten wir erstmals auch offiziell den Aufruf zum Schutz aller Kinder vor Eingriffen in ihre körperliche Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung. Die 'Piratenpartei Deutschland' und der 'Bundesweite Arbeitskreis Säkulare Grüne' bekannten sich als die bundesweit ersten politischen Organisationen zu unteilbaren und diskriminierungsfreien Kinderrechten, die jedem Kind - und nicht erst in Abhängigkeit vom Geschlecht des Kindes - gewährt werden müssen.

4. Würden Sie eine Resolution des Europaparlamentes an die Adresse der Mitgliedstaaten, Genitalverstümmelungen geschlechtsübergreifend einzudämmen, unterstützen?

Ja, die Piratenpartei Deutschland steht auf internationaler Ebene dafür, dass Deutschland seinen diplomatischen Einfluss dafür einsetzen muss, dass Menschenrechte eingehalten werden und Menschenwürde befördert wird. Deutschland und seine Gesellschaft werden hiervon auch unmittelbar profitieren: Als Protagonist einer freiheitlichen, fairen und fortschrittsorientierten Weltgemeinschaft wird Deutschland sich ein Ansehen als vertrauenswürdiger Partner erringen, das für eine Exportnation wesentlich ist.

5. Unterstützen Sie eine Ergänzung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union dahingehend, dass der Schutz von Kindern vor Genitalverstümmelung und anderen schädlichen Bräuchen oder Maßnahmen analog Art. 24 der UN-Kinderrechtskonvention geschlechtsübergreifend abgesichert wird?

Ja, die Piratenpartei steht für die Umsetzung einer Ergänzung in die UN-Kinderrechtskonvention. Es ist uns wichtig zu differenzieren, dass eine Geschlechtsangleichende Operation "(kurz GA-OP)" keine "Genitalverstümmelung" darstellt. Zudem haben die Rechte von Kindern und Jugendlichen für uns den selben Stellenwert wie die von Erwachsenen. Unser Ziel ist die größtmögliche Freiheit und Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Wir hoffen, mit diesen Aussagen gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Piratenpartei Deutschland
Thomas Ganskow
Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und trägt keine Unterschrift.